

11. Jahrhundert datiert sind.<sup>17</sup> Ob diese Zeitstellung auch für das Willenburger Stück gilt, müßte genauer untersucht werden. Es dürfte jedenfalls eine frühe Existenz dieser Burg, im 12. Jahrhundert etwa, bestätigen. Darüber hinaus steht es, jetzt als *Armbrust-Abzugsbügel* identifiziert, für eine seltene Art von Funden aus hochmittelalterlicher Zeit, die nicht nur technisch verblüffen, sondern auch künstlerisch beeindrucken.

#### Anmerkungen

- 1 Vgl. die Grabungsberichte: F. Schmider, Die Grabungen auf der Willenburg bei Schiltach, in: Die Ortenau 42 (1962), S. 158–163; ebd. 44 (1964), S. 178–183; ebd. 46 (1966), S. 140–144; ebd. 48 (1968), S. 225–232; Laib, F., und Pfau, H., Die Grabungen auf der Willenburg bei Schiltach, in: Die Ortenau 51 (1971), S. 110–116.
- 2 Vgl. dazu neuerdings: H. Harter, Adel und Burgen im oberen Kinziggebiet. Studien zur Besiedlung und hochmittelalterlichen Herrschaftsbildung im Mittleren Schwarzwald, Freiburg/München 1992 (= Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte Bd. 37), S. 286 ff., wo auch die ältere Literatur verzeichnet ist.
- 3 Vgl. ebd., S. 287, Anm. 167.
- 4 Vgl. zu ihrer Dokumentation die Grabungsberichte (wie Anm. 1) und: Schiltach. Schwarzwaldstadt im Kinzigtal, hg. von der Stadt Schiltach, bearb. von H. Harter und E. Harter-Bachmann, Freiburg i. Br. 1980, S. 50–53. Ein Teil der Funde ist heute im Schiltacher „Museum am Markt“ ausgestellt.
- 5 F. Schmider 1966 (wie Anm. 1), S. 142 ff.
- 6 Ebd., S. 142.
- 7 Ebd.
- 8 Ebd., S. 142, 144.
- 9 Vgl. A. Kluge-Pinsker, Bogen und Armbrust, in: Das Reich der Salier 1024–1125. Katalog zur Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz, Sigmaringen 1992, S. 96–99.
- 10 Vgl. ebd.
- 11 Diese Zuordnung bestätigte Frau Dr. A. Kluge-Pinsker, Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz, die Bearbeiterin der entsprechenden Vitrine der Salierausstellung (freundliche Mitteilung an den Verfasser vom 15. 6. 1992).
- 12 Wie Anm. 9, S. 97.
- 13 Diese Ausführungen beruhen auf der Darstellung von A. Kluge-Pinsker (wie Anm. 9).
- 14 Vgl. Laib, F., und Pfau, H. (wie Anm. 1), S. 111.
- 15 Vgl. A. Kluge-Pinsker (wie Anm. 9), S. 97.
- 16 Vgl. ebd.
- 17 Vgl. ebd., S. 98 f., Nr. 2: Armbrust-Abzugsbügel aus Braunschweig (10. Jahrhundert); Nr. 5: Armbrust-Abzugsbügel von der Burg Altenberg im Kanton Basel-Land (11. Jahrhundert). – Vgl. auch: Anm. 11.

Herrn Dr. Peter Schmidt-Thomé, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Außenstelle Freiburg, bin ich für Ratschläge und für die durch ihn ermöglichte zeichnerische Dokumentation des Willenburger Abzugsbügels zu Dank verpflichtet.

Zu danken ist auch dem Jan Thorbecke Verlag, Sigmaringen, für die Genehmigung des Abdrucks der Armbrust-Abbildung. Sie ist entnommen aus: Das Reich der Salier 1024–1125. Katalog zur Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz, veranstaltet vom römisch-germanischen Zentralmuseum Mainz, Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte, in Verbindung mit dem Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Mainz, Jan Thorbecke Verlag 1992, S. 96.